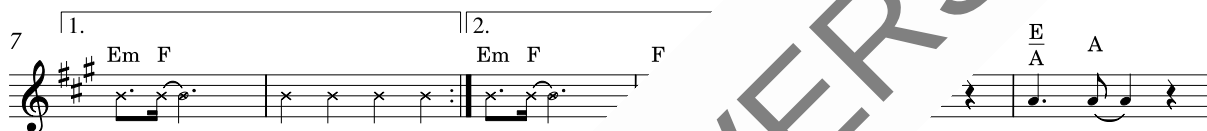


die frage der fragen

Text: Fabian Vogt

Intro



rophen

f#m

1. Ich ge - be mein Bes - tes, manch-mal
2. (Ich) freu mich am Le - ben und ge -
3. (Hab) ich ei - nen Auf - trag? Hat mein

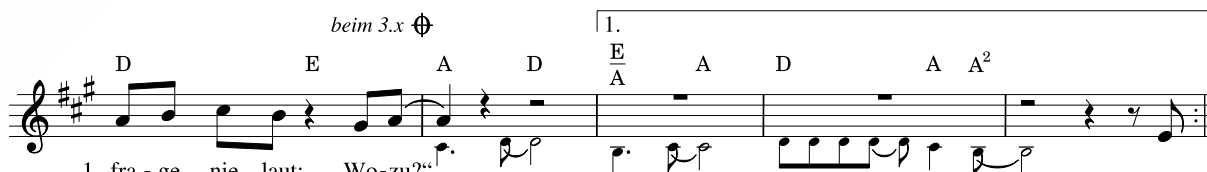


1. mehr bil - de mir ein, ich kä - me zü - gig vo - ran. _
2. n: er ir - gend-wie fehlt mir _ die Leich - tig - keit. _
3. - der spür ich am Schluss: Es war ein sinn - lo - ses Spiel?



1. Mach mir klu - ge Ge - dan - ken, doch es bleibt ein Ta - bu: _ Ich
2. Es schleicht in die See - le und lässt mich nicht in Ruh, _ dies
3. Denn was nüt - zen mir An - sehn, 7 7 Macht und I - Q, _ wenn

beim 3.x ⊕



1. fra - ge nie laut: „Wo-zu?“ _
 2. dro - hen - de Wort: „Wo-zu?“ _
 3. ich doch nicht weiß: „Wo-zu?“ _
2. Ich

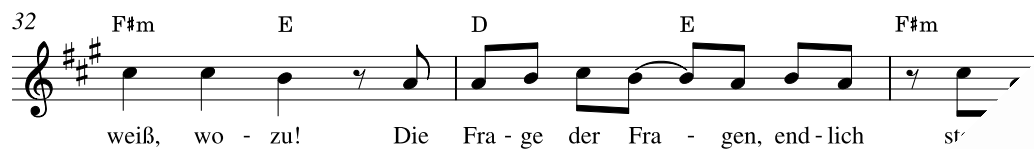
Refrain



Was ich auch bin _ und tu: _ Es macht kei-nen Sinn, _ wenn ich nicht

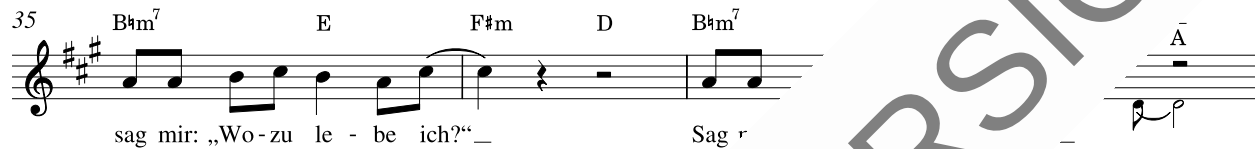
die frage der fragen

32 F#m E D E F#m



weiß, wo - zu! Die Fra - ge der Fra - gen, end - lich st

35 Bbm7 E F#m D Bbm7 A



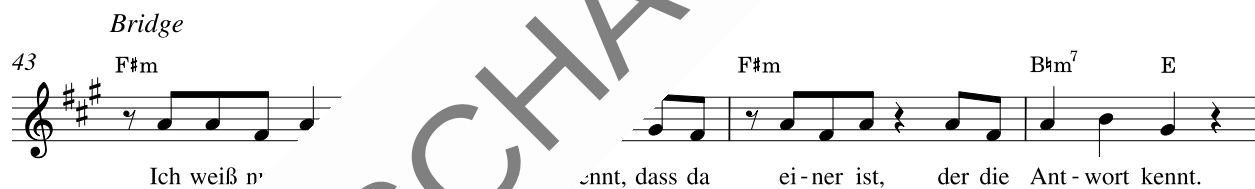
sag mir: „Wo-zu le - be ich?“ — Sag r

39 E/A A D



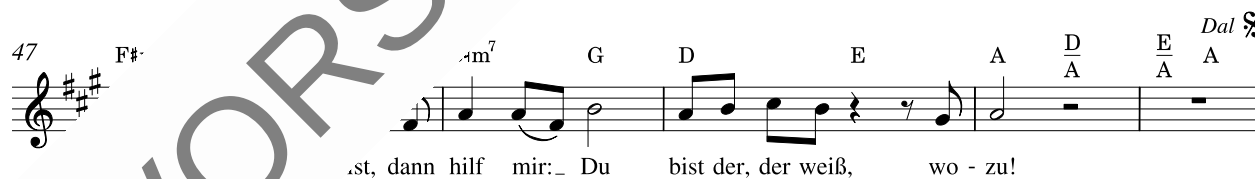
2. 3. Hab

43 F#m F#m Bbm7 E



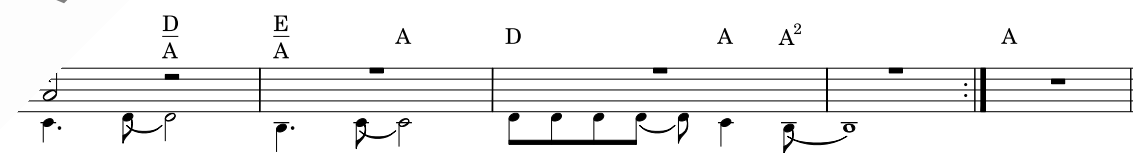
Ich weiß n' ennt, dass da ei - ner ist, der die Ant - wort kennt.

47 F#m Am7 G D E A D/A E/A Dal A



.st, dann hilf mir: Du bist der, der weiß, wo - zu!

D/A E/A A D A A2 A



"